

„Harden Barracks“ für 60 000 Euro versteigert

Investor kommt aus Hameln / Großes Wohngebiet mit mehr als 50 Häusern geplant

Die unendliche Geschichte der „Harden Barracks“ in Obernkirchen nimmt jetzt offensichtlich doch noch ein gutes Ende. Ein Investor aus Hameln hat das 42 000 Quadratmeter große Gelände für 60 000 Euro ersteigert. Von den vorhandenen und größtenteils maroden oder stark demolierten Gebäuden und Anlagen wird nichts mehr stehen bleiben. Stattdessen ist dort ein großes neues Wohngebiet mit mehr als 50 Häusern geplant.

Obernkirchen. Auf Antrag der SPD-Fraktion hat sich der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt wieder mit dem Thema befasst. Den Sozialdemokraten ging es darum, dass alle baufälligen Anlagen jetzt möglichst bald entfernt werden. Zudem sollte eine gemeinsame Linie für das weitere Vorgehen gefunden werden.

Nachdem in der Vergangenheit alle Bemühungen des früheren Bundesvermögensamtes, die Gebäude und das dazu gehörende Gelände zu vermarkten, erfolglos geblieben sind, hatte die Bundesanstalt für Immobilien als Rechtsnachfolger die Versteigerung veranlasst. Der neue Besitzer ist die Hamelner „Kontur Bau Vision GmbH“, die als Entwicklungsträger bereits etliche Projekte in den Kreisen Hameln-Pyrmont, Herford, Minden-Lübbecke und im Raum Hannover realisiert hat. In Herford hat dieses Unternehmen unter anderem auf dem 20 000 großen Gelände einer ehemaligen Kaserne ein Wohngebiet mit einem Markt errichtet. In Gütersloh wurde der Bereich einer ehemaligen Seidenweberei einer neuen Verwendung zugeführt.

Der Geschäftsführer der Hamelner Firma, Diplom-Ingenieur und Architekt Walter Greve, informierte den Verwaltungsausschuss und den zuständigen Fachausschuss der Bergstadt bereits vor dem Versteigerungstermin über seine Absichten, die er zusammen mit der Volksbank Hameln-Stadthagen realisieren will. Danach soll nach dem Abriss der alten Kasernenanlagen dort ein allgemeines Wohngebiet entstehen. Die erforderliche Bauleitplanung soll kurzfristig in Abstimmung mit dem Rat und der Verwaltung in Angriff genommen werden. Die dafür erforderlichen Vorarbeiten wurden bereits dem Hamelner Planungsbüro Lauterbach übertragen. Nach Möglichkeit soll mit der Erschließung bereits im Frühjahr 2007 begonnen werden.

Es wird keine zusätzlichen Bauträger geben. Interessenten für ein Grundstück können sich direkt bei der „Kontur Bau Vision GmbH“ unter der Telefonnummer (0 51 51) 4 02 00 vormerken lassen.

Die vorhandene Straßenführung wird nach Möglichkeit erhalten und noch zusätzlich ergänzt werden, damit alle Baugrundstücke erreicht und versorgt werden können. Laut SPD-Fraktionschef Wilhelm Mevert soll auch das Kanalsystem durchaus noch verwendungsfähig sein. Es muss ohnehin ein komplettes Ver- und Entsorgungssystem entwickelt werden.

In insgesamt drei Bauabschnitten sollen jeweils 16 bis 20 Grundstücke vermarktet werden. Der städtebauliche Vorentwurf sieht vor, dass diese zwischen 500 und maximal knapp 800 Quadratmeter groß sein werden. Innerhalb des Baugebietes mit der Bezeichnung „Zur alten Bückeberg“ wird auch ein Regenrückhaltebecken angelegt.

Über die sich jetzt nach 15 Jahren des Stillstandes anbahnende Entwicklung sind offensichtlich alle Seiten des Rates sowie die Stadtverwaltung erfreut. Der Investor darf damit rechnen, dass die notwendigen Schritte so zügig wie möglich abgewickelt werden. sig